



igen Markt fast drei Millionen neuer Aktien zugeführt werden sollen, und denen auch Neuemissionen anderer Banken auf dem Fuße folgen werden.

Zu der laienjämmerlichen Stimmung, die berart einen ungemein beträchtlichen Teil der Bevölkerung überkommen hat, trägt natürlich auch der Umstand bei, daß nunmehr alle die Danaergehenke des Fiskus, mit denen in den Wochen vor dem Wahlergebnis wohlweislich zurückgehalten worden ist, uns ein wenig plöblich und unvermittelt an den schmerzenden Kopf fliegen.

In der Gemeinde Wien, in der die Sozialdemokraten nach dem letzten Wahlsontag noch unbestrittener als vorher das Heft in der Hand haben, besleigt sich größerer Wortschwall. Die sozialdemokratischen Stadtväter demaskieren sich nicht so schnell und gönmen dem Wähler wenigstens eine Respektfrist.

Schaftskrise in Deutschland neustens ein starkes Herüberfluten erwerbslos gewordener Elemente aus Deutschland zur unausbleiblichen Folge hat. Die zusammenbrechende Markt, an der österreichisches Kapital nach den Anfangserfolgen im heurigen Frühommer zuletzt Milliarden verloren hat, zieht man auch außerhalb der Börse die österreichische Volkswirtschaft in schmerzliche Mitleidenschaft.

Telephonische Nachrichten

Sitzung des Finanzausschusses.

M. Beograd, 3. November. Gestern von 10 bis 12 Uhr hielt die erste Sektion des Finanzausschusses eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung stand das Budget der obersten Staatsverwaltung.

Entwaffnung der Sonderbündler in Sachsen.

WAB. Aachen, 2. November. (Wolff.) Die Sonderbündler sind heute nachmittags auf Anordnung des Verkehrsdelegierten, der im Auftrage der Rheinlandskommission handelt, durch belgische Gendarmerie entwaffnet worden.

WAB. Aachen, 2. November.

Der interalliierte Oberkommissar hat den Sonderbündlern befohlen, die öffentlichen Gebäude zu verlassen. Die Sonderbündler waren diesem Befehle gehorham.

Aufhebung des Versammlungsverbotes in Sachsen.

WAB. Dresden, 2. November. (Wolff.) Das allgemeine Versammlungsverbot in Sachsen ist heute aufgehoben worden. Die Reichswehr ist heute in Chemnitz ohne Zwischenfall eingerückt.

Kurze Nachrichten.

WAB. Paris, 2. November. Der Innenminister hat gestern der Kammer ein Wahlreformprojekt unterbreitet, das eine Wahlkreiseinteilung nach Regionen vorseht.

nach soll die neue Kammer statt 626 nur 506, also um 120 Abgeordnete weniger zählen.

WAB. Paris, 2. November. (Wolff.) Gestern ist in Paris der Landeskongreß der französischen Liga für Menschenrechte eröffnet worden.

WAB. Warschau, 2. November. Hier ist ein Streik der Postangestellten ausgebrochen. Der Postverkehr wird mit Hilfe von Freiwilligen und Militär aufrechterhalten.

Wochenpiegel.

Inland.

Wohl noch nie hat in einem Staate irgend ein Problem in seiner Lösung so viel Schwierigkeiten bereitet, wie bei uns die Regelung der Finanzierfrage. Ungezählte Male stand diese Frage am Tapet und steht es heute noch immer, und wer weiß, ob sie in der nächsten Zukunft schon einer Lösung zugeführt werden kann.

Die Sachverständigenkonferenz.

Der englischen Regierung hat die Rolle eines untätigen Zuschauers am politischen Schauplatz nicht lange behagt. Was Bonar Law mit seiner „wohlwollenden Neutralität“ für Englands weltpolitische Stellung verschlechterte, hat Baldwin nicht besser ge-

macht. Auch er stand mit beschränkten Armen an den Stufen der politischen Tribüne und sah dem Treiben Frankreichs zu, das mit dem Wüten in der Ruhr und am Rhein ein großes Volk wirtschaftlich und finanziell an den Bettelstab brachte. Bis die Schäden, die die Ruhrkatastrophe allenthalben zur Folge hatte, auch in England zu verspüren waren und gebieterisch Hilfe heischten.

Deutschlands Kampf um seine Existenz.

Stresemanns Kabinett ist ins Wanken geraten. In dem ständigen Bestreben, sich zwischen den gefährlichen Klippen von links und rechts hindurchzuloben, hat Stresemann nun im sächsischen Kommunismenneß ziemlich radikal reinen Tisch gemacht, was von rechts wohl gebilligt, von links ihm aber nicht verziehen werden wird.

Strandgut.

Roman von Horst von Werthern. Aufbegehrt durch Stuttgarter Romantzen-trale C. Adermann, Stuttgart.

„Ich erinnere mich an alles von dem Augenblicke an, wo ich zuerst Ihr Antlitz sah“, sagte der Kranke, zu Mela gewendet, „aber was vorher war, ist ganz ausgelöscht...“

Die Augen des jungen Mädchens leuchteten teilnehmend. „Es tut mir leid, furchtbar leid; aber nach und nach werden Sie sich erinnern...“

„Wie sieht das Bild aus?“ fragte Mela. „Das ist das Eigentümliche daran“, kam langsam, zögernd die Antwort. „Ich weiß nicht, wie es aussieht, kann mich an ihre Züge nicht erinnern; manchmal scheint es mir, als sähe ich sie in der Luft, auf einem Hintergrund dunkler Wolken.“

„Ob sie auf jenem Schiff war, das in der Christnacht verunglückt ist...“ Ich bin sehr enttäuscht, daß der Anblick meiner jungen Freundin keine Erinnerungen in Ihnen wachrufen konnte, aber ich hoffe, daß wir dennoch ans Ziel kommen werden.“

er aber dabei auch den Sozialdemokraten ein wenig wehrt, schwankt das Gebilde der Koalition recht bedenklich und der Kanzler wird alle Mühe haben, es zu stützen. Dem in der sozialistischen Sache wohl einwandfrei erprobten Reichspräsidenten Ebert rufen nun die eigenen Gesinnungsgenossen zu Leibe und wollen ihn aus der Partei ausschließen, weil er dem Reichskanzler freie Hand gab zu derartigen Vorgehen. Inzwischen wird die Kluft, die zwischen Bayern und dem Reich seit langem besteht, immer weiter und tiefer. Der v. Bahr versteigt sich in seiner Unbotmäßigkeit zu Handlungen, die in die Sphäre der Oberhoheit der zentralen Reichsregierung bedenklich eingreifen. Auch dagegen wird sich Stresemann wehren müssen. Zwar wird es vorderhand noch mit gutlichem Zureden und Verhandlungen versucht werden; wenn dieser Weg aber erfolglos beschritten werden sollte — wird Herr Stresemann dann zu jenen Mitteln greifen, die er in Sachsen mit Erfolg angewandt? Wird er das gegenüber dem großen Bayern tun können, ohne Gefahr zu laufen, dabei den Kürzeren zu ziehen? In der außenpolitischen nun noch die vielen inneren Krisen: Bayern, Sachsen, Rheinseparatisten, Hungersnot und Geldkrisis — für wahr, das ist mehr, als selbst ein Stresemann für erträglich findet. Und so wäre es schließlich gar nicht verwunderlich, wenn das Kabinett Stresemann von den Ereignissen hinweggefegt würde, bevor es noch die Früchte seiner Verständigungsaktion heranreifen sieht . . .

Die Lage im Reich wird täglich verworrener. Wo früher in allgemeinen Existenzfragen zwischen den einzelnen Parteien noch eine Verständigung erzielt wurde, geht die Zerspaltung jetzt ins Unheimliche. Hunderte von Sondergruppen mit eigenen Programmen bekämpfen sich auf das Erbitterteste, das Chaos wird bald vollständig sein. Dazu gesellen sich als massenauffreizende Momente die Misere, gegen deren unentwegtes Aufwärtsschreiten jedes angewandte Mittel ohne Wirkung bleibt, die Arbeitslosigkeit, der Hunger und das Elend. Das Verhältnis näht und ist wahrscheinlich nicht mehr auszuhalten . . .

**Italien.**

Nach der letzten Paraderede Mussolinis schloß der Faschistenübermut im ganzen Lande wieder prächtig in die Höhe. So gab es Zusammenstöße in der Nähe von Neapel und auch in Mailand. Eine Gruppe von Faschisten fuhr in einem Eisenbahnzuge und ermordete kurzerhand den Zugführer, weil es ihnen nicht recht war, daß der Zugführer sie zum Verlassen der Wagonplattform aufgefordert hatte, nachdem ein Wagen dritter Klasse vollständig unbesetzt gewesen sei. Das war in der Nähe von Neapel. In Mailand war die Sache ärger. Dort kam es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Faschisten und Arditi, wofür letztere an der Parade auf der Mailänder Piazza Velocoso strafweise nicht teilnehmen durften. Es entwickelte sich eine regelrechte Schlacht zwischen Faschisten, Arditi und Carabinieri, die erst mit der Flucht der Arditi endete, nachdem es Tote und Ver-

wundete gab. Scheint doch was Herrliches zu sein um die Idee des Faschis, die die Gemüter bis zu Nord und Süd entflammte Herr Mussolini braucht nur mehrere solcher Reden zu halten, wie seine jüngste Paraderede aus Anlaß der Feier des Jahrestages seines „Marches nach Rom“, und von Ruhe und Frieden sprechen, die im Lande herrschen durch die starke Hand des Faschismus — und gleich fließen Ströme von Blut. Wie kommt das? . . .

**Marburger und Tagesnachrichten.**

— **Ein Aufruf der Feuerwehr.** Die Freiwillige Feuerwehr hat zum Gebrauche in den Umgebungsgemeinden von Maribor eine Benzinamhängespritze gekauft, um bei Bränden rasch erscheinen und zielbewußt und erfolgreich arbeiten zu können. Da jedoch zur Auszahlung der Spritze noch ein größerer Betrag ausständig ist, ersucht das Wehrkommando die zahlungskräftigeren Besitzer der Umgebungsgemeinden, der Wehr mit Geldspenden auszuweichen. Die Blicke auf das Konto der Benzinamhängespritze sind beim Kassier der Wehr, Herrn Kup. Jeglitsch, Eisenhandlung in Maribor, Gosposka ulica, von zehn Dinar aufwärts erhältlich. Möge sich niemand diesem Aufrufe, der sowohl im Interesse der Allgemeinheit, als auch im ureigensten Interesse jedes Einzelnen hiermit an die Bevölkerung ergoht, ausschließen. Die eingelaufenen Spenden werden allwöchentlich in den Zeitungen ausgewiesen werden.

— **Die Flucht der Jugoslawen aus Deutschland.** Noch vor dem Kriege und auch nach dem Umsturz sind sehr viele jugoslawische Staatsbürger nach Deutschland ausgewandert, wo sie in verschiedenen Industrieunternehmen und hauptsächlich in den Bergwerken Westfalens Arbeit fanden. Die jetzige finanzielle Katastrophe Deutschlands zwingt sie aber, Deutschland zu verlassen und in die Heimat zurückzukehren. Täglich kommen solche Transporte von Heimkehrern hier an. Die Konsulate in Deutschland werden von den Leuten, die Reisedokumente verlangen, förmlich belagert.

— **Brand in einer Kanzlei.** Freitag gegen 20 Uhr verständigte die Polizei die Freiwillige Feuerwehr, daß in der Kanzlei der Expeditionsfirma Uher in der Messka cesta ein Brand ausgebrochen sei. Das Autolöschgerät unter dem Kommando des Wehrhauptmannstellvertreters Herrn Dr. Schmiderer rückte sofort aus und in einigen Minuten war der Brand soweit lokalisiert, daß ein weiteres Umsichgreifen unmöglich gemacht wurde. Der Brand entstand wahrscheinlich dadurch, daß eine Karbidlampe explodierte und der Tisch, auf welchem sie stand, Feuer fing. Außer einigen angekokelten Büchern ist kein weiterer Schaden entstanden.

— **Unfall bei der Arbeit.** Die 23jährige Hilfsarbeiterin Zvonka Podre, wohnhaft in der Strma ulica 8, geriet Freitag nachmittags bei der Arbeit in einer hiesigen Kartonnagenfabrik mit der rechten Hand in das Ge-

triebe einer Maschine, wobei ihr drei Finger vollständig zerquetscht wurden. Die geringere Rettungsabteilung überführte sie nach Anlegung von Notverbänden ins allgemeine Krankenhaus.

— **Zum Konzerte unserer Violinvirtuosin Frau Fanny Brandl und des Pianisten Herrn Professors Ciril Vidar,** welches Montag den 5. d. um 20 Uhr im großen Gdysaale stattfindet, wird uns noch mitgeteilt, daß die Hälfte des eventuellen Reingewinnes unserer Freiwilligen Feuerwehr und deren Rettungsabteilung zufließt. In Anbetracht des wirklich wohlthätigen Zweckes und des zu erwartenden künstlerischen Genusses ergoht daher an die Bevölkerung Maribors das Ersuchen, diese Veranstaltung durch einen Massenbesuch zu beehren und dadurch auch unserer braven Wehr und deren Rettungsabteilung zu einem finanziellen Reingewinn zu verhelfen.

— **Promenadenkonzert im Stadtpark** am Sonntag den 4. d. um halb 11 Uhr vormittags. Programm: 1. Vins, General-Terzig-Marsch. 2. Gervais, Die Montenegrinerin, Duvertüre. 3. Redbal, Walzer aus „Polenblut“. 4. Puccini: Tosca. Fantasie. 5. Wagner, Feierliche Musik aus „Barfial“. 6. Dvorak, Slavischer Tanz Nr. 2. 7. Komzat, Für's Aug' und Gemüt. Polpourri. 8. Cizel, 23. Klasse. Marsch.

— **Marburger Männergesangsverein.** Am 17. November findet bei Gdž die jahungsmäßige Herbstliedertafel statt. Den Orchesterparten wird die Vereinsmusik bestreiten. Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben werden.

— **Der Arbeitergesangsverein „Frohinn“** veranstaltet am Sonntag den 4. d. präzis 7 Uhr abends in seinem Vereinslokale „Volkshaus“, Ruska cesta, einen Lieberabend unter Leitung des Chorleiters Herrn Kulek. Die unterstehenden Mitglieder und alle Freunde des Volksliedes sind bei freiem Eintritt herzlichst geladen.

— **Grajska Kapelle.** Sonntag den 4. d. Konzert der vollständigen Kapelle „Drava“. Beginn halb 20 Uhr.

— **Aus der Haft entlassen.** Der Kellner Philipp Gantar wurde aus der Haft entlassen, da sich die Grundlosigkeit der gegen ihn erhobenen Anschuldigung ergab.

— **Unterbrechung des elektrischen Stromes.** Das städtische Elektrizitätsunternehmen teilt mit, daß Sonntag den 4. d. von 7 bis 14 Uhr die Leitung des elektrischen Stromes unterbrochen werden wird.

— **Anmeldung von Dampfkesseln.** Diejenigen Unternehmungen in Maribor, die in ihren betriebenen Dampfkesseln (Lokomotiven) in Verwendung haben, werden ersucht, dies dem adreßbegrenztem bekanntzugeben.

— **Nachdienst in den Apotheken.** Diese Woche, d. i. vom 4. bis 11. d., vertritt den Nachdienst die Apotheke Mariahilf (Mr. König) in der Aleksandrova cesta.

— **Den ärztlichen Inspektionsdienst** vertritt Herr Dr. Viljo Marin, Razlagova ulica.

— **Verstorbene in Maribor.** 27. Oktober: Leoder Raimund, Gendarmeriewachmeister

i. R., 76 Jahre, Matitova ulica 2; Kothl-Kugler-Kollerschhausen Sofie, Private, 86 J., Trinjsteja trg 5. — 28.: Barilli Peter, Arbeiter d. E., 67 Jahre, Stritarjeva ulica 16. — 29.: Sebot Franz, Privatier, 73 Jahre, Krševina 205. — 30.: Plošč Josip, Kellnermeister, 51 Jahre, Krankenhaus. — 31.: Brubj Stefanie, Borarbeiterin, 40 Jahre, Koroska cesta 27. — 1. November: Baumgartner Anton, Besitzer, 74 Jahre, Krankenhaus. — 2.: Portenslager Genrik, Arbeiterkind, 4 Monate, Mlinsta ulica 47; Nohy Karoline, Lokomotivführersgattin, 55 Jahre, Frankopanova cesta 32; Banovšek Marie, Private, 75 Jahre, Mlinsta ulica 18.

— **Freiwillige Feuerwehr und deren Rettungsabteilung.** Am Sonntag 2 Uhr nachmittags hat Bereitschaft der vierte Zug unter Kommando des Brandmeisters Herrn Franz Salkovič.

— **Spenden.** Für die Greßin Hilde 5 Din., Jane 5 Din. Für die Witwe Hilde 5 Din., Ungenannt 20 Dina.

— **Gemeinderatsitzung in Celje.** Am 29. Oktober fand um halb 7 Uhr in Celje die Gemeinderatsitzung statt, die bis 10 Uhr dauerte. Nach kurzen Formalitäten ging der Bürgermeister zur Tagesordnung über, welche Berichte des Rechts- und Personal- und des Finanz- und Wirtschaftsausschusses umfaßte. Der Referent des ersteren Ausschusses beantragte für den Bürgermeister und die Gemeinderäte bei Dienstreisen dieselben Diäten, die Magistratsbeamte erhalten, d. i. mit Uebernachtungsgebühr 100 Dinar, ohne dieselbe 70 Dinar und die Fahrtvergütung der 2. Klasse. Bei außerordentlichen Reisen entscheidet nach Vorlage der Rechnungen der Finanzausschuß. In einer ausführlichen Debatte befaßten sich die Gemeinderäte mit der Regulierung der Löhne der städtischen Bauarbeiter. Bei jedesmaliger Feststellung der Löhne richtet sich die Gemeinde nach dem Kollektivvertrag der Industriellen und der Vertreter der Arbeiterorganisationen. Im April d. J. gewährte die Gemeinde dieser Arbeiterchaft einen 40prozentigen Vorschuß auf die Löhne bis zum Abschluß des neuen Kollektivvertrages. Dieser war zwar mit dem 30. August perfekt, umfaßte aber nicht einmal 20 Prozent des Betrages, den die Gemeinde der Arbeiterchaft mit dem 40prozentigen Vorschuß ausgezahlt hat. Der Gemeinderat beschloß daher, diesen Vorschuß mit dem 1. November einzustellen, ohne von der Arbeiterchaft etwas zurückzufordern. In Zukunft gilt der letzte Kollektivvertrag. Außerdem wurde eine provisorische Zulage bewilligt, die mit Bezug auf die verschiedenen Kategorien 50 Para bis 1 Dinar beträgt. Die Arbeiter wären nach diesem besser bezahlt als in jedem anderen Unternehmen. Trotzdem stimmten die Sozialdemokraten in allen Punkten dagegen. — Im Namen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses referierten der Gemeinderat Herr Dr. Božič und der Vizebürgermeister Zabar. Der Stundentafel in Wien wurde eine Unterstützung von 1000 Dinar gewährt. Auch die Anschaffung verschiedener Lehrbücher an der Mäd-

ren es die Worte, die sie so selbstsam berührten?

„Mela, ich weiß ganz gut, daß ich nicht zu den Männern gehöre, die das Wohlgefallen der Frau erregen, aber ich kann es nicht länger verschweigen, ich muß Ihnen sagen, wie sehr ich Sie liebe.“

Die Worte waren einfach und schlicht, aber in ihrer charakteristischen Weise klangen Sie aufrichtig, und die Stimme des starken Mannes klang.

Sie schritten den Hügelweg entlang, und Melas Äuge nahmen bei seinen Worten einen verführerischen Ausdruck an; sie stand plötzlich still, als ob das Erstaunen sie regungslos mache.

„D!“ rief sie endlich atemlos, „ich hätte nie im Traum an diese Möglichkeit gedacht!“

„Ich weiß, daß Sie nie daran dachten“, war Frank ein. Die Worte überstürzten sich in seiner Bewegung. „Ich habe Ihnen nie gesagt, wie liebhaft Sie sind und wie gut Sie sind!“ Er näherte sich ihr und schloß sie fest an; seine Augen leuchteten in verheißender Bewunderung. „Aber ich kann nicht anders, ich muß Sie lieben!“ schloß der Arzt mit einem Seufzer, der mehr ausdrückte, als alle Worte.

Sie blickte schweigend in sein erregtes Antlitz und in die Augen, die so sehnsüchtig an ihr hingen; aber ein anderer drängte sich ihr einen Augenblick zwischen ihn und sie; ein

junges Gesicht mit blauen Augen, so blau und tief wie ein Bergsee. Zarte Rote bedeckte ihre Wangen.

„Es tut mir so leid“, flüsterte sie, „Ich hatte keine Ahnung und dachte, wir seien eben nur gute Freunde . . . ich könnte es nicht ertragen, Sie zu kränken.“

„Sie wollen damit sagen, daß Sie meine Gefühle nicht teilen können?“ fragte er.

„Ich wollte, ich könnte Ihnen die Antwort geben, die Sie wünschen“, rief sie, denn es schmerzt mich, Sie zu kränken . . . aber ich hatte keine Ahnung!“

„Könnten Sie sich mit dem Gedanken vertraut machen?“ unterbrach er sie, und wieder leuchtete ein Hoffnungstrahl aus seinen Augen; aber sie schüttelte traurig das Haupt.

„Sie sind mir ein lieber Freund“, antwortete sie, „ich hätte gewünscht, daß wir immer Freunde bleiben könnten; aber ich glaube nicht, daß ich jemals mehr als Freundschaft für Sie empfinden werde.“

„Niemand? . . . Sind Sie dessen sicher?“ Der unterdrückte Kummer, der aus seinen Worten sprach, berührte sie fast wie ein körperlicher Schmerz.

„Ja, ich weiß es!“ sagte sie ernst, während wieder die tiefblauen Augen vor ihr erschienen, „es wäre nicht recht, wenn ich behaupten würde, daß ich dessen nicht sicher bin.“

„Ich fürchte, Sie verlegt zu haben“, sagte er, „es schien mir aber mit einem Mal, als müßte ich es Ihnen sagen, als müßte ich mein Schicksal kennen lernen . . . auf die Gefahr hin, jede Hoffnung zu verlieren!“ setzte er seufzend hinzu.

Einen Augenblick herrschte Schweigen; Himmel und Erde, das Meer und die sonnigen Hügel — alles verschwamm vor Melas Blicken. Endlich begann Wernlein wieder, und alle Trauer war aus seiner Stimme gewichen; er sprach entschlossen, fast heftig, ohne das Mädchen anzublicken, um seinen Schmerz nicht zu verraten.

„Lassen Sie mich meine Torheit nicht entgelten . . . vergessen Sie, daß ich so töricht sein konnte . . . und . . . bewahren Sie mir Ihre Freundschaft. Weil ich heute den Kopf verloren habe, bin ich doch Ihrer Freundschaft nicht unwürdig.“

„Ganz gewiß nicht!“ rief Mela, ihm mit jener knabenhaften Herzlichkeit, die ihr so wohl anstand, beide Hände reichend. „Wir waren immer gute Freunde, seit wir uns kennen, und ich möchte meinen Freund nicht missen! Sie und Mahon müssen mir die Freundschaft bewahren — Sie sind beide so treu!“

Mahon war atemlos von einer vergeblichen Suche nach Kaninchen zurückgekehrt, und als er sich zu ihren Füßen hinfallen ließ, traute sie ihm das struppige Fell. Er

spitzte die Ohren und sah sie ärtlich an, dabei wedelte er, als ob er sagen wollte:

„Wir verstehen dich, mein Herr und ich . . . wir verstehen dich und wollen dich beim Wort nehmen!“

Frank sagte herzlich: „Wir werden Ihnen die Treue bewahren . . . fürchten Sie nicht, unsere Freundschaft niemals einzubüßen, und vergessen Sie, daß ich mehr von Ihnen gefordert habe. Bitte, vergessen Sie es und lassen Sie alles wieder so sein, wie es vorher war.“

**7. Kapitel.**

„Ist das der Wagen, Dagmar?“  
„Ja, ich glaube, aber er ist noch weit entfernt; du sollst ruhig liegen bleiben, bis er vor dem Tor hält, liebe Tante. Du hast schon rote Flecken auf den Wangen und Onkel Raimund wird mich schelten, wenn du übermüdet ausiehst. Es ist ja ohnehin ein schwerer Tag für dich!“

„Es ist mir fast unmöglich, stillzuliegen“, sagte Frau von Hohened mit bebenden Lippen, „ich kann nicht sagen, wie sehr mich der Gedanke beglückt, daß die Frau meines geliebten Jungen, die Witwe meines armen Dido, kommt! Wie wird sie sein, Dagmar? Was wird sie von uns allen denken? Und wird es uns gelingen, sie glücklich zu machen?“

Hambürgerschule wurde bewilligt. Zwei Gesuche um Abschreibung der Festlichkeitssteuer wurden zurückgewiesen. Das Fischereirecht, das mit dem Jahre 1922 abgelassen ist, wird im Wege einer öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben. Ausrufungssumme 20.000 K. — Der Mietzins beträgt auch für das Jahr 1923 2000 K. Der Bädermeisterin Hermine Kvas in Gotovlje wurde die Anlage einer Wasserleitung in die neue Dampfbäderlei bewilligt. — Darauf erstattete der Gemeinderat Jvo Subte einen ausführlichen Bericht über die Zusammenkunft der Bürgermeister aller autonomen Städte Jugoslawiens in Maribor. Er führte auch einige Punkte aus dem Entwurf des Gesetzes über die Staatsbürgererschaft und der Gemeinden an. Es wurde einstimmig eine Resolution gefasst, derzufolge bei der Ausführung dieser beiden wichtigen Gesetze die Mitarbeit der Vertreter größerer Städte verlangt wird.

— **Einem grobangelegten Schwindel** ist man dieser Tage im Ackerbauministerium in Beograd auf die Spur gekommen. Vor beinahe zwei Jahren wurden von einer Kommission auf dem Staatsgestüte in Ljubicevo in Serbien zwei vollblütige Stuten wegen angeblicher Fehler an den Füßen ausgekauft und einem gewissen Lasti in Zidorovac verkauft, und zwar die eine um 2800 und die andere um 2500 K. Vor einigen Wochen wurden diese zwei ausrangierten Stuten vom Staatsgestüte in Karadjordjevo wieder gekauft und für die eine 56.000 und für die andere 64.000 Dinar bezahlt. Im Ministerium kam man jetzt auf den Schwindel und die eingeleitete Untersuchung hat ergeben, daß die beiden Stuten vollkommen gesund und fehlerfrei waren und nur in betrügerischer Absicht verkauft worden waren. Auch kam man bei dieser Gelegenheit mehreren gleichartigen „Geschäften“ auf die Spur.

— **Ein falscher „Christus“ in Bosnien.** Ein letzter Zeit trieb sich in der Umgebung von Banjaluka ein arbeitsloses Individuum namens Malan Babic herum. Er trug langes Haar und einen langen Bart, ging in zerrissenen Kleidern umher, trug immer eine Bibel und ein Kreuzifix und gab sich für einen Propheten aus, den Gott direkt vom Himmel gesandt habe. Er predigte den Leuten überall Buße, taufte Kinder, vermählte Brautleute und für Geld und gute Worte las er auch in den Privathäusern Messen. Natürlich hatte er auch sofort großen Anhang und wollte sogar in Banjaluka öffentlich auftreten, doch wurde er da von der Polizei verhaftet und wegen Verbreitung von Falschlehren dem Gerichte eingeliefert. Der Mann soll ein entlassener Student der Theologie sein.

— **Ein ganzes Zeitungsbüro wegen kommunistischer Propaganda verhaftet.** Wie aus Stojke gemeldet wird, wurde dort vor einigen Tagen das ganze Personal samt den beiden Chefs Jovanovic und Bozinovic des Zeitungsbüros „Balkan“ wegen kommunistischer u. staatsgefährlicher Propaganda verhaftet. Bei der Hausdurchsuchung soll sehr viel belastendes Material gefunden worden sein.

— **Weisse Spagen.** Wie die Ljubljanaer Blätter melden, sind in der Gegend von Slova Lola in Krain unter den Spagen zwei vollständig weisse Spagen bemerkt worden. Einem Lehrer ist es gelungen, einen der weissen Spagen zu fangen. Der Spag hat ein vollkommen weisses Gefieder, Woll der Kopf ist grau. Die Landbevölkerung sieht in dem Auftauchen der weissen Spagen ein böses Omen.

**Aus dem Gerichtssaale.**

— **Gestohlene Fuhrwerke.** Thomas Sol und Mojs Veselich, beide Wostjer in Mozgane, haben im Jahre 1919 ihren Nachbarn zwei bereits gebrauchte Wagen gestohlen und jeder einen Wagen für sich behalten. Ueberbies hat Sol auch 20 Kilogramm Draht von einer Baustätte in Besnica gestohlen. Beide gaben zu, die Wagen gestohlen zu haben, und wurden deshalb am 2. d. vom Kreisgerichte Maribor schuldig erkannt und Sol zu 4, Veselich zu 3 Monaten schweren Kerkers verurteilt.

— **Ein unredliches Dienstmädchen.** Die 17jährige Amalie Gabersak, die bei der Schneiderin Maria Kolar in der Slovenska ulica 22 bedienstet war, stahl vom Dachboden des genannten Hauses aus zwei Kisten 80 dem Dr. S. gehörige Bücher im Werte von 8000 Dinar. Sie wurde deshalb angeklagt und vom Kreisgerichte Maribor zu 5 Monaten schweren Kerkers verurteilt. Sie hatte den Diebstahl eingestanden und den größten Teil der gestohlenen Bücher zurückgegeben.

— **Zwei Aerzte gegen einander.** Anfangs Juli d. J. gebar Frau Marie Pudnik in Lode (Sl. Geist) ein Kind. Beim Geburtsakte mußte der Arzt Dr. Paul Lautner aus Lode einen operativen Eingriff machen. Die Mutter wurde gerettet, das Kind starb jedoch nach acht Tagen. Zur Obduktion des Kindes wurde der Bezirksarzt Dr. Jvo Rudolf aus Konjice als Sachverständiger berufen. Dieser gab sein Gutachten ab. Dr. Lautner, dem das Gutachten nicht angenehm war, schriebe einen Brief an den Aerzteverein nach Maribor und gab darin an, daß Dr. Rudolf ein nichtakademisches Gutachten abgegeben habe und daß er aus dem Verein austrete, weil er mit einem solchen „Ehrenmann“ keine Gemeinschaft haben wolle. Dr. Rudolf beschwerte sich deshalb beim Vereine und, da er von diesem keine Genugtuung bekam, zeigte er Dr. Lautner wegen Beleidigung nach Paragraph 104 serb. St.-G. der Staatsanwaltschaft in Celje an. Da aber diese gegen Doktor Lautner die Anklage wohl erhob, sie aber später wieder zurückzog, zeigte Dr. Rudolf die Angelegenheit der Staatsanwaltschaft in Maribor an. Diese klagte den Arzt, Doktor Lautner auch wirklich nach Paragraph 104 serb. St.-G. an und Dr. Lautner mußte sich vor dem Kreisgerichte Maribor am 2. d. M. verantworten. Er sprach bei der Verhandlung sein Bedauern aus, wurde aber dennoch zu 250 Dinar Geldstrafe, eventuell zu drei Tagen Arrest verurteilt, weil Dr. Rudolf auf der Bestrafung seines Gegners beharrte.

**Theater und Kunst.**

**Repertoire des Nationaltheaters in Maribor.**  
 Samstag den 3. November: „Herbstgeigen“ (Jelenko gosli). Ab. 8. Premiere.  
 Sonntag den 4. d. um 15 Uhr: „George Dandin“ oder „Der betrogene Ehemann“. Außer Ab. Soupone.  
 Sonntag den 4. November um 20 Uhr: „Künstlerblut“. Außer Ab.  
 Montag den 5. November: Geschlossen.  
 Dienstag den 6. November: „Künstlerblut“, Ab. 8.

„Herbstgeigen.“ Wir machen neuerlich auf die heutige Premiere der „Herbstgeigen“ (Jelenko gosli) von Surgelev aufmerksam. Die Regie liegt in den Händen des Herrn Balo Bratina. In die Hauptrollen teilen sich die Damen Butselova und Jelenkova und die Herren Bratina und Grom. Bei der Vorstellung spielt die hiesige Militärkapelle folgende Stücke: I mersten Akt den Pilgerchor aus Wagners „Tannhäuser“, im zweiten Cymballa's „Srea in enesice“ (Herzen und Blüten, ein Lied), im dritten Tschaitowsky's „Lied ohne Worte“, im vierten Akt Einlings „Frühlingsrauschen“. Weiters spielt die Kapelle im zweiten Akt auf der Bühne während der Parthene.

**Erhöhte Dramapreise.** Weil während der Aufführungen des Dramas „Herbstgeigen“ die Militärkapelle mitwirkt, gelten für diese Vorstellungen die erhöhten Dramapreise.

+ **Konzert Brandl-Vicar.** Am 5. d. veranstalten die Violinvirtuosin Frau Brandl und der Klaviervirtuose Prof. Vicar im großen Gbssaale ein-Konzert mit folgendem Programm: 1. L. v. Beethoven. Frühlingssonate, Op. 24, F-Dur. Beethoven ist Meister der Sonatenform und noch heute hierin unerreicht. Seine berühmten Klavier- und Violoncello- und Violinsonaten sind Gemeingut aller Nationen. Von den Violinsonaten ist neben der Kreuzersonate eine der bestechendsten die oben genannte Sonate. Sonnige Stimmung, warmes Leben durchströmt dieselbe, deshalb der Name „Frühlingssonate.“ — 2. Wieniawsky's Violinkonzert in D-Moll (Op. 22) ist ein schwieriges und großes Werk und gehört neben den berühmten Konzerten von Beethoven, Mendelssohn, Bruch, Dvořak und Brahms zum Repertoire eines jeden Violinvirtuosen. Alle Feinheiten der Geigertechnik sind im obigen Konzerte verwertet, denn Wieniawsky selbst (geboren 1835 in Lublin, Polen, gestorben 1880 in Moskau) war ein berühmter Violinvirtuose und sind seine Violinkompositionen, wie Faustfantasie, Legende, Air russe, Variationen, Etuden usw. ein fester Bestand der Violinliteratur. — 3. Cesar Frank: Prelude, choral de fugue. Frank, geboren 1882 in Lüttich, gest. 1890, war Professor am Konservatorium in Paris. Seine Kompositionen, wie das Oratorium Ruth, Symphonie, Klavier- und Violinsonaten, sind modern gehalten, doch nicht hypermodern. Solide thematische Erfindung und Arbeit zeichnen dieselben aus und sind insbesondere die Violinsonaten bei Bio-

lunkünstlern beliebt. — 4. a) P. Tschaitowsky: Serenade melancholique, Op. 26. b) Porpora-Kreisler: Menuett D-Dur. Ueber den großen russischen Meister Tschaitowsky, dessen Serenade melancholique auf dem Programm steht, ist wohl nicht nötig, mehr zu sagen, da wohl ein jeder, der sich um Musik interessiert, den großen Symphoniker (berühmt: 5. Symphonie „Pathetique“, Kammermusikwerke usw.) und Dramatiker (Eugenij Onegin, Fiddam usw.) kennt. Porpora, dessen Menuett gespielt wird (geb. 1686 in Neapel, Opernkomponist, berühmter Gesangslehrer, war einige Zeit Lehrer der Komposition des Meisters Haydn, gest. 1767 in Venedig) schrieb auch Messen, Oratorien, Violinsonaten u. a. Sein Menuett bearbeitete der Violinvirtuose F. Kreisler (geb. 1875 in Wien), dessen Bearbeitungen und Kompositionen sich in der Violinliteratur eines guten Rufes erfreuen. — 5. Chopin: Scherzo, B-Moll. Chopin ist neben Schumann, Rubinstein und Liszt Schöpfer des reinen Klavierstils. Die Klavier- und Violinsonaten Beethovens, Mozarts z. B. sind eigentlich für Klavier geschriebene Orchesterwerke, gerade so wie die Klavierwerke F. S. Bachs im reinen Orgelstille gehalten sind. Obige Meister waren so eminenten Orchesterkomponisten, daß auch ihre Klavierwerke orchestraliter gedacht sind, nicht so bei Chopin, dessen Werke im idealen Klavierstille geschrieben und pianistisch gedacht sind. Seine Werke atmen tiefe Poesie und haben eine spezielle polnisch-nationale Note und gehören zum Repertoire eines jeden Pianisten. — 6. Schließlich sind auf dem Programme des großen Mozart Menuett in D-Dur, eines von den vielen kleinen Stücken, die der große Tonmeister sozusagen nebenbei schuf, und von A. Zajceti — einem neuen polnischen Komponisten — eine Mazurka Op. 26. — So bietet das Programm eine Fülle des Erlesenen und möge deshalb dieses Konzert niemand veräumen. Für die gediegene Wiedergabe der Tonwerke bürgen die beiden Künstler. C. B.

+ **Stadtheater in Celje.** Am Montag den 29. und Dienstag den 30. Oktober gastierte auf der städtischen Bühne in Celje das Ensemble des Nationaltheaters in Ljubljana mit dem Drama „Mrak“ von Petrovich. Beide Abende war der Besuch außerordentlich stark und der Erfolg sowohl hinsichtlich der tadellosen Aufführung, als auch des finanziellen Effektes durchschlagend. Es wurde nur der eine Wunsch geäußert, die hervorragenden Künstler aus Ljubljana noch öfters in Celje begrüßen zu können.

**Vollwirtschaft.**

× **Die heurige Tabakernte in Jugoslawien** ist wider Erwarten sehr gut ausgefallen und übersteigt an Qualität und Quantität alle bisherigen Ernten. Die Monopolverwaltung hat sich deshalb entschlossen, nach Deckung des heimischen Bedarfs noch 3000 Kilogramm unverarbeiteten Tabaks an das Ausland zu verkaufen.

**Sport.**

? **SA. Barazdin — Sp. B. Rapid.** Barazdin hat einige Zagrober Spieler in seiner Mannschaft und hat auch in der letzten Zeit durchwegs gute Resultate erzielt, so daß es

der Sp. B. Rapid ziemlich schwerfallen dürfte, ihren Gegner zu bezwingen. Rapid spielt in der gleichen Aufstellung, wie gegen Maribor. Das Spiel findet am Rapidisportplatz mit dem Beginne um 3 Uhr nachmittags statt.

**Kino.**

Im 1. Mariborski bioskop gelangt ab Montag das sensationelle Drama in 5 Akten „Das Geheimnis der Erzherzogin“ zur Vorführung. Desgleichen ist ein zweiatziges Fantasyspiel auf dem Programm.

**Bereinsnachrichten und Ankündigungen**

**Bildungsanstalt Bečnik** für rhythmische Körpergymnastik und modernen Tanz gibt bekannt, daß am Sonntag den 4. d. um 20 Uhr ein Übungsabend stattfindet.

**Dr. Neuwirth zurückgekehrt.** 9658

**Kavarna Frankopan.** Ab heute täglich Abendkonzert. Für gute Getränke sowie Hausmehlspeisen ist bestens gesorgt.

**Hotel „Stara pivarna“ (Halbwild).** Heute Sonntag Frühjochoppen- und Abendkonzert. Keine Preiserhöhung. Göker Bod- und Märzenbier. Gute Weine, verschiedene Jahrgänge. Vorzügliche Küche mit bürgerlichen Preisen. 9791

**Philatelisten!** Nächste Sitzung Dienstag den 6. November um 20 Uhr im Gasthause Novosel in drug, Rotovki trg. Um vollständiges Erscheinen wird wegen wichtiger Besprechung ersucht.

**Der 1. Rainingenjuchterverein für Slowenien** hält am Dienstag des 6. d. um halb 8 Uhr abends im Vereinsheim Krelova ulica 1 seine jahungsmäßige Monatsversammlung ab. Gelegentlich dieser Versammlung hält der Obmann einen Vortrag über Ruzsucht, Rassezucht und Sportzucht, weshalb eine rege Teilnahme der Mitglieder dringend geboten ist.

**Arbeiterfahrerverein.** Sonntag den 4. d. M. kleine Spritzpartie nach St. Kl. Abfahrt halb 2 Uhr. Bei schlechter Witterung Zusammenkunft im Vereinslokal halb 3 Uhr. Montag den 5. d. Auschaffung.

**Radfahrerklub Edelweiss.** Heute Samstag Klubabend. Morgen Sonntag den 5. d. M. Schlusspartie nach Bistrica bei Maribor, Gasthaus Rottner. Abfahrt (mit Rücksicht auf die früher eintretende Finsternis) punkt halb 1 Uhr. Bei ungemittiger Witterung findet die Partie am nächsten schönen Sonntag statt. Die Partie führt der erste Fahrwart Bildhauer Vohnjiga. Gäste willkommen.

**Familienabend in Nova vas.** Sonntag den 4. d. veranstalten die Chemischen Arbeiter im Gasthause Loh in Nova vas einen Familienabend mit verschiedenen Belustigungen.

**Gostina Ruzič, Nova vas.** Heute Samstag den 3. und morgen Sonntag den 4. d. Brat- und Leberwurstschmaus. Eigene Schlachtung. Für gute Getränke und solide Bedienung wird gesorgt. 9675



# Der Uebermut im Völklerleben.

Der Franzose Paul Reboux hat die sonst ungewöhnliche Methode gewählt, in Form eines Romans politische wie wirtschaftliche Ernüchterung zu predigen und auf die Nachteile des Uebermutes sowie auf den fruchtlosen Siegestaumel im Völklerleben, oder richtiger in den Köpfen einiger weniger Staatslenker nach dem Kriege hinzuweisen. Seiner Ausführungen muß jeder nüchtern Denkende in allen Teilen beipflichten. Im besonderen noch verfolgt er den Zweck, die Grundlagen für eine dauernde Versöhnung Deutschlands mit Frankreich vorzubereiten. Diese Versöhnung sollen die Franzosen in ihrem eigenen Interesse herbeiführen, und zwar aus Gründen, die wir hier kurz folgen lassen:

Deutschland befindet sich derzeit zwar in Verlesung, es wird sich aber erholen. Sein Wille ist das Pfand der Auferstehung. Und diese Auferstehung wird sich gegen Frankreich richten, sofern sie ohne Frankreich vollzogen wird. Ohne friedliche Zusammenarbeit müssen die Franzosen für die Zukunft mit einer ununterbrochenen Folge von Machtkriegen rechnen, die stets auch die läbräe Welt miterlöschtern müssen. Es ist endlich Zeit, daß Europa aufhört, einem Krankenhause zu gleichen, in dem die Kranken nur streiten und einander die Medizin an den Kopf werfen, statt sie zu ihrer Gesundung zu verwenden. Der Friedensvertrag, der ein Machteverhältnis ist, enthält unüberwindliche Härten. Ein Jahr der Ruhe und fruchtbaren Friedens wird die Franzosen weit reicher machen, als ein Jahrzehnt unmöglicher Forderungen und Drangsalierungen. Nur einem Finanzkrieger bringt es Nutzen, die Völker gegeneinander zu heken, damit ihm selbst in der Verwirrung Abzugsgebiete, Kohlenbergwerke, Petroleumquellen, Wollplantagen, Erzfazer und sonstige wirtschaftliche Vorteile zufallen. Dies steht in keine Berechnungen, weil dadurch unbegrenzte Preissteigerungen erzielt werden können, während es auch im Gesamtteil dem Nutzen der Völker entspricht, die Finanzleute ihre Kämpfe nicht anzuheben zu lassen, wobei der Verbraucher nicht wirtschaftlich zugrunde gerichtet werden muß.

Sene, die uns dazu heken, ihre Vorteile zu verteidigen und uns mit dem Morastage: Der Tod fürs Vaterland ist das Schöne — kotüber, sind Mäner. denn die Wahrheit ist genau das Gegenteil: den Tod erleiden wir für die Kriegsausbeute und Kriegsausbeute! Das „Vaterland“ ist dabei nur die große Firmatafel. Das Schöne im Leben der Völker ist: sich vertragen, rastlos arbeiten und frei leben!

Sind es aber überhaupt die Völker selbst, die unüberwindlich sind oder die den Krieg haben wollen? — O nein! Die den Krieg oder den ewigen Kriegszustand haben wollen, sind früher dem Schicksal ebenbürtig ferngeblieben, wie sie ihn für alle Zeiten auf unüberwindliche Distanz weiter fernbleiben werden. Die Völker haben die „Schule“ des Weltkrieges bereits erlernt: er sollte das Schöne sein und die Totenkammern mit wahren Patrioten, die Paffen der Kriegshüter und der Kriegsverbrecher oder mit — Duzanten.

Nun hat aber die Nachkriegszeit angeht, daß z. B. die Engländer und Amerikaner als entschiedene Sieger im Weltkrieg dabei ruhig und nüchtern geblieben sind, hingegen sind die Franzosen von einem Siegestaumel

und Uebermüte befallen, dem nur Enttäuschung oder Demütigung folgen kann. Dies lehrt die Völklergeschichte und diese gilt als die beste Lehrmeisterin für alle Völker. denn: Der Stolz fällt mit lächerlichem Falle, Der Kluge überholt sie alle.

N. B.

## Heitertrauriges der Woche.

Am Tabakmagazin von Novisad verschimmelten Tabakmengen im Werte von 2 Millionen Dinar. Schuld daran ist natürlich niemand, denn entsteht im Dache ein Loch, so regnet es nach den unabänderlichen Gesetzen der Natur ganz rücksichtslos auch in ein mit zehn Staatswappen vollgepfropftes Tabakmagazin. Damit aber die Monopolverwaltung keinen Schaden erleide, werden einfach die Tabakpreise erhöht. Ueberdies wird der verschimmelte Tabak selbstverständlich nicht vernichtet, vorausgesetzt, daß er beim Verschimmeln nicht schon „verdurstet“, sondern wird verarbeitet für den Raucher in — Prekonien. Und da magt es jemand noch, uns volkswirtschaftliche Genialität abzusprechen!

General Maister wurde bekanntlich vor kurzem pensioniert. Der Kriegsminister behauptet, daß dies auf eigenes Ansuchen geschah. General Maister hingegen, daß er kein solches Gesuch vorgelegt habe. Da aber ein General grundsätzlich keine Unwahrheit auspricht, es aber in derselben Sache auch unmöglich zwei entgegengesetzte Wahrheiten geben kann, so stehen wir da vor einem Rätsel. Und doch haben beide Generale recht, denn das Hauptgewicht liegt in der Art, wie der Begriff „eigenes“ zu nehmen ist, denn es kann ja auch als „auf eigenes Ansuchen des Kriegsministers“ ausgedeutet werden. — Die alte Dame Viktoria, die auf ihrem Dreifuße zu Delphi stets zweideutige orakelte und eine Meisterin solcher rhetorischer Spitzfindigkeiten war, ist demnach immer noch ihren erwerbssteuerfreien Beruf aus.

Ein Dekretum aus Wien wollte aus Obersteiermark 100 Baumstämme einführen, da solche bei uns nicht erhältlich waren. Nachdem er alle Wege probiert hat, damit die Stämme nicht bei der Zollbehörde verharren, ehe der Amtschimmel seine große Tour gemacht hat, erfuhr er zum Schluß, daß die Einfuhr zwar zollfrei sei, aber er müsse die Bestätigung erbringen, daß die Stämme nicht aus einem Meinsartengebiete stammen, um nicht etwa die Rebhau zu importieren. Das „Genie“ in Lubiana, das dies anstellte, dachte jedenfalls, daß die Rebhau höchst wahrscheinlich heißt, weil sie Querschlendhäume vernichtet. — Verzweifelt hingegen ist die Tatsache, wenn der Rebhau in Lubiana nicht mehr, daß es in Obersteiermark keine Rebhauen gibt, denn schließlich könnte einmal jemand noch die hirnerrigste Idee kommen, es auf dem Semmering, ja selbst auf dem Nordpol mit dem Rebhau zu versuchen. — Na, es geht eben nichts über die Gewissenshaftigkeit!

## Börse.

Währ. 3. Novemb. (Eigenbericht.) Währ.: Paris 32.45, London 25.10, Neograd 6.575, Prag 16.45, Mailand 25, Rom 6073, Wien 0.007975, gest. Krone 0.007950.

## Mus aller Welt.

**Die Frauen beim Völklerbund.** Es verdient hervorgehoben zu werden, daß die Zahl der weiblichen Teilnehmer an der Völklerbundversammlung in Genf in stetem Wachsen begriffen ist. Die skandinavischen Länder, Rumänien und Siam ebenso wie Australien und das Vereinigte britische Königreich haben weibliche Delegierte zu den Verhandlungen entsendet. Die britische Delegierte Mrs. Coombe Kennant wird an den Beratungen von sechs Kommissionen teilnehmen, von denen sich eine mit sozialen Fragen im Zusammenhang mit dem Frauen- und Kinderhandel befaßt wird.

**Der Affe und die Dame.** Die elektrische Kraftstation in Saragossa hatte vor nicht langer Zeit einen eigenartigen Besuch bekommen. Ein Affe war aus seinem Käfig entflohen und war auf seiner Wanderung durch die Stadt auch in das Kraftwerk gelangt, wo er sich an Ketten und Balken schnell zu den höchsten Höhen emporshawng. Dem Personal war es unmöglich, das Tier durch gutes Zureden oder Drohungen zu bewegen, aus seiner lustigen Höhe herabzusteigen. Da man befürchtete, daß der Affe in das Getriebe des Dinamos geraten, und eine Störung herbeiführen könnte, haben die Angestellten des Werkes um die Erlaubnis, das Tier erschießen zu dürfen. Bevor jedoch die Exekution vollzogen ging, erschien eine Dame auf dem Plan, die sich verpflichtete, im Laufe einiger Minuten den Affen ohne Anwendung von Pulver und Blei herunter zu holen. Sie brachte einen weiblichen Affen an, und kaum sah der männliche Störenfried die junge Affendame, als er sofort ihr nachstieg und dadurch in Reichweite der Wärfen kam, die ihn sofort wieder gefangen setzten. — So ein Affe!

## Der Lebensfilm eines amerikanischen Schauspielers.

Der Film gibt sich oft die vergebliche Mühe, als Leben zu erscheinen. Und dann kommt die Wirklichkeit und gleicht das Monko aus, macht aus dem Leben einen Film. Nicht anders als ein Film und nicht gerade als der beste, erfüllt von trassen Neugierlichkeiten und sentimentalen Mährlichkeiten, mutet der Lebenslauf des amerikanischen Filmstars Fatty an. Noch vor ganz kurzer Zeit stand er im Zenith seiner Popularität, war er Amerikaner Liebling. Europäische Begeisterungshöhe reicht nicht hin, um sich über den Kultus klar zu werden, den das nüchternere Amerika mit diesem Mann getrieben hat. Unter Starenthufasmus ist kalte Reserve gegen den Rummel, den Amerika mit Fatty trieb. Er war katastrophisch der Diebling der neuen Welt, die ihn vergötterte. Es sind knapp fünf Jahre her, da war Fatty ein kleiner, schlächterer Mensch, der in der Woche reichlich mit Fleiß und Mühe fünf Dollar verdiente. — Dann kam der plötzlich in rasendem Tempo aufwärts kimmende Anstieg. Dieser arme, vom Leben vergessene Lukenseifer, dieser

kleine Fünfdollar-Mensch wurde für den Film entbedt. Er brachte alles mit, was man für diese Kunst, die vom Objekt ausgeht, also topographisch wenigstens, auch objektiv sein muß: ein hübsches Gesicht, eine natürlich anmutende Beweglichkeit, ein unverdorbenes, starkes, intensives Spielalent. So, als der Typ des scharmanten Bengels, haben ihn unzählige Bewegungsbilder festgehalten. Die beste Gesellschaft erschoß sich ihm. Romanhafte Abenteuer umschwirrten sein Tagewerk. Sein Weg war mit Rosen bestreut, und ihm, dem Mann, der mit fünf Dollars begonnen hatte, flossen die Millionen zu. Er hat es nicht verstanden, von diesen Millionen einen auch nur halbwegs vernünftigen Gebrauch zu machen. Fatty warf das Geld nicht nur mit vollen Händen zum Fenster hinaus, er vergeudete es in geradezu krankhafter Verschwendungssucht. Auch seine Ehe mit einer vornehmen Amerikanerin — es bedeutete einen gesellschaftlichen Erfolg, die Frau dieses Schauspielers zu sein, vor dessen Ruhm der Charlie Chaplins verblaßte — auch diese Ehe konnte ihn von seiner Verschwendungssucht nicht befreien.

Dann kam das Verhängnis. Fatty, der dank seiner Popularität fast außerhalb des Gesetzes sich stellen zu dürfen glaubte, wurde in einen bösen, bösen Prozeß verwickelt. Danach soll er an dem Tod einer jungen Filmschauspielerin Schuld getragen haben. Das amerikanische Gesetz hat Fatty nicht verurteilen können. Er sah lange, sehr lange in Untersuchungshaft. Und als man ihm den Prozeß machte, wurde er freigesprochen. Der Todeserfolg konnte nicht mit absoluter Sicherheit auf Fattys Tat zurückgeführt werden.

Fatty ist frei. Aber er ist ausgeblüht aus dem amerikanischen Leben für immer. In ganz Amerika und im gesamten zur Entente gehörigen Europa darf kein Fattyfilm gezeigt werden. Die Kopien mit Fattys Rollen verderben — es gibt keinen Fatty mehr. Nur in Deutschland und in unseren südlicheren Gegenden wird noch sein Werk bewundert, denn wir sind ein wenig spät daran.

Fatty aber ist am Verhungern, der Erbfuß der amerikanischen Filmstars geht ketteln. Unter anderem Namen, mit verändertem Gesichtsausdruck, in einer Maske, die ihm das Leben diktiert hat, ist er jetzt in irgend einem Betrieb untergetrocken. Amerikaner, die nach Europa kamen, erzählten von Fattys Ende. In einem kleinen, weltverschlagenen Städtchen vegetiert er, — und verdient, mühselig, im Schwelge seines einst so hübschen, jetzt von Not und Grauen zerstörten Angeichts — wieder fünf Dollar. Der Kreis ist geschlossen. Mit fünf Dollar begann dieses lerdende Leben, das der hemmungslose Mensch nicht zu nützen wußte. Mit fünf Dollar schließt es. Der Film ist nicht immer Leben — aber das Leben ist ein Film.

**Hubala Inizica (Volkshilfshof) Narodni dom, 1. Stod. Geöffnet Sonntag von halb 10 bis halb 11 Uhr und Donnerstag von halb 19 bis halb 20 Uhr.**

## Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des schweren Verlustes unseres herzenseulen Gatten, bezw. Vaters, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbestattung laßen wir allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Dr. Loraer für die aufopfernde Behandlung, sowie dem Gesangverein „Svoboda“ für den rührenden Grabgesang.

9773 Die tieftrauernde Familie Blossch.

## Gutgehendes Zahn-Atelier

in schöner Lage, wird in Subotica verkauft. Adresse: Pajc, Kujundic ulica 28 9718

## Molkerei Kos

in der Jenkova ulica 6 (Schwarzgasse) empfiehlt täglich frische gute Vollmilch zu 14 Kr. Liter. Ständige Kunden ganzjährige Abgabe zugesichert. 9788

## Linsen

Jedes Quantum heurige joeben eingelangt bei f. Weiler Slavni trg 10, 9738

## Baumaterial

Scaglioplasten, 8 und 5 cm stark, für leichte Zwischenwände, Gipsplafondplatten, 2, 5 cm stark, Gips, sämtliche Arten (rumän. u. österr.), Zement, Kalk (gelblich und ungelblich), Dachziegel, Stukkaturrohr, Asphalt u. Leerprodukte, Isolierungsmittel, Eisen usw.

Abteilung für Baumaterial Südasienberg u. Deutsch Architekten Baumelker Jagreb, Silca 53. Tel. int. 92, Generalvertretung für Kroatten und Slawonien der Semmering-Schollwieser Gipswerke A. G., Erzeugung von Scaglioplasten, Gipsdieleen usw. 8731

## BETT FEDERN und DAUNEN

hat stets am Lager zu billigen Preisen Firma Karl Worsche, Maribor, Gosposka ul. 10. 9644

## Achtung! Achtung! Manufakturwarenhändler!

Die Filiale Mitin Mitin, Maribor, Aleksandrovca cesta 26, empfiehlt ihre Ware zu den bekannt billigen Preisen wie in ihrer Hauptvertriebsstelle. En gros! 9677

## Vergessen Sie nicht,

daß Sie die besten Leder- und Trikol-Handschuhe sowie Herren-, Damen- und Kinder-Strümpfe, Hosenträger eigener Erzeugung und anderes am billigsten im alten Spezial-Geschäfte Franz Podgorsek Slovenska ulica 7 kaufen.

## Geschäfts-Einrichtung

Stellagen, fast neue Tische, sind billig abzugeben. Anfragen bei M. Feldin, Maribor, Grajski trg 1. 9782



**ZLATOROG MILD**

Achten Sie auf den reichen Schaum.

den die Zlatorog-Seife entwickelt. Das Waschewaschen wird mit Zlatorog-Seife zum Vergnügen. — Ohne Anstrengung nimmt Zlatorog mühelos jeden Schmutz weg. — Wer weiße Wäsche haben will, nehme nur Zlatorog!

Abonniert die Marburger Zeitung, sie ist das billigste Tagblatt Sloweniens

## Batterien

für Taschenlampen stets frisch zu haben im Galanteriewarengeschäft Drago Drajina, Beltrinska ulica Nr. 26. 9770

## Warne

blemit jeden, der falsche Gerüchte über meine Frau verbreitet, ansonsten ich jeden gerichtlich belangen werde. 9767 Solin Dagruc

# Kleiner Anzeiger.

## Verstärkendes

Schreibmaschinen u. Kopiermaschinen, Rechenmaschinen, Cyclograph, Schapograph, Briefordner, Farbbänder, Kohlepapier, Durchschlagpapier, Stempelfarbe u. Stempelflächen. Ant. Rud. Legat, Maribor, Slovanska ulica 7, Teleph. 100. 10263

Kapitalfähige Herren mögen sich melden zur Gründung einer Massenartikelfabrikation. Höfliche Angebote unter „Massenfabrikation“ an die Wv. 9688

Zwei Herren werden in bürgerliche Kost genommen. Anfragen in der Wv. 9691

Serbocroatisch, Slowenisch und Deutsch unterrichtet Fachmann. Adr. Wv. 9725

## 10. XI. Götz

Klavier - Elementarunterricht erteilt gewesener Konservatorist. Vah, Meksandrova c. 44. 9736

40.000 Dinar werden auf einen großen Besitz gegen gute Sicherstellung und hohe Zinsen sofort gesucht. Gest. Anträge unter „Großer Besitz“ an die Wv. 9766

## Realitäten

Beste in Spielfeld, 26 A groß, ist samt totem und lebendem Fundus und Fehlung umständlicher billig zu verkaufen. Anfragen an Jamparutti in Spielfeld 9481

Haus mit schönem Garten und Obstgarten zu verkaufen. Brezelotova ulica 2 und 3. Novac bei Maribor. 9685

Beste zu pachten gesucht von 30 bis 100 Joch. Anträge an die Verwaltung. 9706

Haus mit großem Garten, in d. Stadt, Inles Draufser, preiswert zu verkaufen. Briefe unter „Sportplatz“ an die Wv. 9728

Villanissen - Villa m. Garten in Maribor zu verkaufen. Anträge unter „800.000“ an die Wv. 9689

Rechtliches Einfamilienhaus, Wenaria, großer Obstgarten. K 320.000. 9781

Schöne Stadtvilla, großer Garten, preiswert. 9671

Kleiner Weingarten, 4 Joch, in Stadtnähe, K 400.000.

Gutgehendes Geschäft mit Haus mit großem Garten, 850.000 Kronen.

Haus mit Gast- und Cafeterien.

Wohner größere und kleinere Verkäufe. Retourmarke.

Realitätenbüro „Rabib, Maribor, Gosposka ul. 28.

## RAPIDFEST

Schicklich, herrlich möbliert. Gas- und Elektrizitätswerk. 26 Joch Grund, nahe Babeort und Bahn preiswert.

Wohnhaus samt Grund oder altes m. Geschäft, Fleischhauerei oder Bäckerei. 9787

Villa, Prachtobjekt, sofort freie Wohnung.

Wohnhaus, 8 Zimmer sofort freie Wohnungen von 3 bis 172 Joch verkauft

Realitätenbüro Janovski, Maribor, Barbarska ulica 3.

Villanissenhaus, ganz neu, mit 4 Zimmern, ganz leer, Gemüsegarten, wegen Abreise billig zu verkaufen. Anfr. Wv. 9786

## Zu kaufen gesucht

Dach- und Leinwandstoffe, Habern, altes Eisen, Glascherben, sowie Abfälle aller Art kauft zu den höchsten Tagespreisen Habernhandlung Arbeiter, Dravska ulica. 5263

Klavier oder Pianino zu kaufen gesucht. Zidovska ulica 1/1. 9739

Pianino oder Klavier zu kaufen gesucht. Unter „Klavier“ an d. Verwaltung. 9777

Zu kaufen gesucht zwei gut erhaltene doppellürige Käffen. Anträge unter „Preisangabe“ an die Wv. 9680

## Zu verkaufen

**Möbel**

für Schlaf- und Speisezimmer, sowie Küchen am billigsten bei Sercey in brug, Vetrinjsta ul. Nr. 2. 8660

Echte Perferleppiche. Größe 2.4 x 1.10, 2 1/2 x 3, 3 x 4 Meter, billigst bei Ferdinand Vincetič, Slovanska ulica 10. Dortselbst auch eine Stuhl-Pelzgarntur. 9689

Holz, Kohle, Heu, Mais, Riegel, Geschäftseinrichtung, Waagen, Nähmaschine, Auto verkauft Andrej Oset, Meksandrova c. 58, Tel. 88. 9603

## 10. XI. Götz

**Wohnung!**

Kleiner Stadtwohn, Kellern, Pelzstüber, Pelzstüber, eleganter Ederrock, Lederarmatur, verschiedene Herrenkleider, praktische Mantelkleider, Kinderkleider, warme Arbeitskleider, Lederhosen, Stiefel, Mäntel, Sweater, Hute, Schuhe, Galoschen, vorzählige Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Wintermäntel, Schürzen, Unterröcke, gute Violinen, Mandolinen, Zither, Harmonika, Taschenuhren, sowie Schmuck, Gegenstände, Romane, Noten, Grammophon - Platten, Kranken-Karrikul. Verschiedenes. S. Schmidl, Koroska cesta Nr. 18, I. Stock. 9774

Mazedonischer Teppich, 3x4 m groß, gut erhaltener schwarzer Herrenwintermantel und verschiedene Kleidungsstücke und Schuhe. Anfragen in der Wv. 9606

Original Singer-Nähmaschine noch neu, Krzevina, Praprotnikova ulica 200. 9616

Smoking, fast neu, ist abzugeben. Anfrage Wv. 9683

Klavier (Stuhlfüßel), erklaffig, Fabrikat, Metallrahmen, Eisenbenklaviatur, billigst zu haben. Kamniška cesta 7. 9436

Elegantes Pferd samt Geschirr und Wagen zu verkaufen. Anfragen Wv. 9400

Leere Rikken sind abzugeben bei der Firma Vradarič und Korn, Jurčičeva ul. 11. 9671

Guter Apfelmost u. alter Wein zu verkaufen. Anfr. Wv. 9676

Ritka 15 bis 20 Waggons Buchenblöße abzugeben. Meksandrova cesta 18/1. 9686

Haus - Nähmaschine zu verkaufen. Presernova ulica 24/1. Tür 4. 9742

Damen - Perferleppiche, fein, Herren-Wintermantel, goldene Uhr samt Kette, Kinderbett mit Matratze zu verkaufen. Sobna ulica 16/2, Tür 6. 9744

## RAPIDFEST

Eleganter neuer Damen-Wintermantel, dunkelbraun, modern, um 3000 K. Nagelneue Herrenschuhe Nr. 39 um 900 K. zusammenlegbarer Kinderstuhl (Stuhl und Tisch) um 900 K. zu verkaufen. Gosposka ulica 56/2. T. Nr. 7. 9694

Verkaufe Herrenfahrrad, Gitarre und Violine, alles im guten Zustande. Adr. Wv. 9695

„Mama“. Stolna ulica 4. Eveschgeschäft für Bonbons und Kanditen. Fabrikspreise! 9697

Zwei schöne, gleiche Betten herkömmlich. Sobna ulica 23/1, Tür Nr. 4. 9698

Ein Stuger für einen 10-12-jährigen Knaben, sehr gut erhalten, zu verkaufen bei Lesnik, Schneider, Koroska c. 31. 9704

Krankenscheitel mit verstellbar. Lehne, fast neu, ist preiswert zu verkaufen. Anfragen Slomskov trg 13/1, links. 9705

Neuer schwarzer Anzug für schlanken Herrn zu verkaufen. Anfr aus Gell. Sobna ulica bei Fr. Vah, Schneidermeister. 9726

Komplettes Schlafzimmer und Verschiedenes billig zu verkauf. Bobjezka cesta 7, links. 9712

## RAPIDFEST

**Wohnung!**

Verschiedene Schlafzimmereinrichtungen, schöne Schlafzimmereinrichtung, Kinderbett, Kinderwagen, Leppiche, Kissen, Annerlecken, Vorhänge, vorzählige Matratzen, elegante Lederhosen, Herrenfahrrad, antike eingelegte Möbel, Uhren, Bilder, verschiedene Antiken, Kunstgegenstände. S. Schmidl, Koroska cesta 18, I. St. 9775

Für Altermalsliebhaber! Ein 200-jähriger, sehr gut erhaltener Schladfladen mit einzeleuten Böden und Blumen, nebst Aufsatzstuhl m. Gehrinschächern preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen Tattenbachova ulica 24/1, Tür 4, täglich von 14-15 Uhr. 9784

Sportkinderwagen, zusammenlegbar, zu verkaufen. Samostanska ulica 11. 9787

Kleiner Krawattentisch und Schaukelstuhl zu verkaufen. Trubarjeva ulica 5, Tür 6. 9776

Ein Ambos, Schraubstock, Hobelbank zu verkaufen. Nova das, Sp. Radvanjska c. 10. 9771

Hühnerstall, auch für Kaninchen, Wäscherecke und Gartengeräte billig zu verkaufen. Frankopanova cesta 12. 9720

Echte Perferleppiche, 6 neue Leintücher u. Herrenschiffhemden, echter Silberstichpfeifer, Herrenwinterrock, eleg. Herrenschuhe Nr. 43, Herrenanzug, besterleiner weinfaß, grünes Samtleid und ein Kobleneisen. Keizerjeva ul. Nr. 28, Part. (Schaffner.) 9722

1 Kasten, 3 Holz- und 1 Eisenbett billig. Loška ulica 18. 9727

Dezimalmenge samt Gewichten, ein Handlaren, zweiräderig, 1 Delikatessenkasten, 1 Stehausschlafkissen zu verkaufen. Unter „Billig“ an die Wv. 9731

Strickmaschine, System „Etrija“ Nr. 8 zu verkaufen. Anzustranen Krefova cesta 4, Studenci. 9732

2 Damenmäntel, 2 Seidenkleider, 2 Mantelkleider, 1 Kostüm, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Gosposka ulica 5, Manufakturgeschäft. 9733

Eine gut erhaltene Hand-Nähmaschine und ein Schapfella zu verkaufen. Anfr. Wv. 9737

Schöner Smerrateppich, 2x3, billig zu verkaufen. Zu besichtigen von 1 bis 2 Uhr Trubarjeva ulica 5, Krzevina (Strickpart.) 9750

## 10. XI. Götz

Schöner Ausfahrwagen samt Geschirr wegen Platzmangel günstig zu verkaufen. Anfragen in der Wv. 9713

Schuhe zum Selbstkostenpreise, so lange der Vorrat reicht, bei Hof. Veranič, Schuhmacherm., Kralja Petra trg. 9715

Klavier, modern, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Zidovska ulica 1/1. 9741

Benzinmotor, wenig gebraucht, System G. Roth, Zweiflühler, stehend, 12 PS., geeignet für Licht- und Kraftanlage, ist zu verkaufen. Anfr. an Grassina Ormož, Stajersko. 9724

Großer Zimmerofen mit hart. Rahmen, verziert; Kleiderkasten, eiserner Küchenschrank, schöne große schwarze Straußfeder, neu billigst zu verkaufen. Adresse in der Wv. \*

Prima Tafelsoße, her. Allogr. 19 K. zu haben bei B. Andrejef, Poljskane. 9751

Sehr schönes, schwarzes Samtvolküm zu verkaufen. Dravska ulica 10/1 Tür 16. 9749

Mehrere Paar Damenschuhe 40 bis 41 billig zu verkaufen. Krefova ulica 27. 9748

Schöner, hoher Sitz- und Bieremmen preiswert zu verkaufen. Vela, Slovanska ul. 10/1. 9747

Verschiedene Damenschuhe und ein komfortables Bett zu verkaufen. Tattenbachova ulica 19, Tür Nr. 1. 9768

Verschiedene Rikken u. ein Schubladen zu verkaufen. Anfragen bei Vincetič, Slovanska ul. 10. 9754

Silberbesteck für 6 Personen, 2 Lauffestische, jeher 6 Met. lang, zu verkaufen. Anfr. Wv. 9759

Prima Dreheisenke in verschiedenen Größen wiederholt zu verkaufen. Franz Edelstein, Krefova ulica 18. 9761

## RAPIDFEST

**Wohnung!**

Verschiedene Schlafzimmereinrichtungen, schöne Schlafzimmereinrichtung, Kinderbett, Kinderwagen, Leppiche, Kissen, Annerlecken, Vorhänge, vorzählige Matratzen, elegante Lederhosen, Herrenfahrrad, antike eingelegte Möbel, Uhren, Bilder, verschiedene Antiken, Kunstgegenstände. S. Schmidl, Koroska cesta 18, I. St. 9775

Für Altermalsliebhaber! Ein 200-jähriger, sehr gut erhaltener Schladfladen mit einzeleuten Böden und Blumen, nebst Aufsatzstuhl m. Gehrinschächern preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen Tattenbachova ulica 24/1, Tür 4, täglich von 14-15 Uhr. 9784

Sportkinderwagen, zusammenlegbar, zu verkaufen. Samostanska ulica 11. 9787

Kleiner Krawattentisch und Schaukelstuhl zu verkaufen. Trubarjeva ulica 5, Tür 6. 9776

Ein Ambos, Schraubstock, Hobelbank zu verkaufen. Nova das, Sp. Radvanjska c. 10. 9771

## RAPIDFEST

Leeres Zimmer sofort zu vermieten. Anfr. Maistrova ul. 16. 2. St., Tür 8. 9762

Zimmer mit zwei Betten samt Verpflegung zu vermieten. - Frankopanova ul. 8, T. 1. 9740

Möbliertes Zimmer mit elektr. Beleuchtung für zwei Personen sofort zu vermieten. Anfragen Sonntag den 4. d. M. Rotovž trg 4/1. 9764

## Zu mieten gesucht

Gute Wohnung für 2-4 mal im Monat „Unter separat und rein“ an die Wv. 9608

Kleiner, leerer Raum, Magazin, leeres Zimmer, Hütte oder dergl. für sofort zu mieten gesucht. Mitzuschriften unt. „Dauermieter“ an die Wv. 9673

Gemischwarenhandlung wird unter sehr günstigen Bedingungen verkauft. Umfang ein schönes Handelslokal, drei Magazine, Wohnung. Das Objekt befindet sich in einer kleinen Stadt in der Nähe der Eisenbahn an einem verkehrsreichen Orte, welcher der besten Zukunft entgegensteht. Die Lokale sind für jede Anlage geeignet auch für eine große Handlung. Weitere Bedingungen nach Verabredung, Schriftliche Bedingungen unter „Argovina an Aloma Company, Plubljana. 9682

Kurzer, schwarzer Winterrock, ein Paar Stiefel, ein Rundbrenner - Tischlampe, 1 Hängeleuchte, Maistrova ulica 3, Tür Nr. 4. 9760

Schönes Kinderbett preiswert zu verkaufen. Maribor, Gajeva ul. Nr. 4/1, Tür 3. 9758

Weinröhre Fässer, gut erhalten, 600, 800 und 50 Liter. Loška ulica 5. 9779

Pianino, Kreuzsaitig, Panzerplatte, herrlicher Ton, zu verkaufen. Loška ulica 5/2. 9780

„Mama“, Maribor, Stolna ul. 4. empfängt verschiedene Bonbons, Bäckerei, Schokolade zu allerbilligsten Fabrikspreisen. Ein großer detail. 9750

Zwei Winteröde fast neu, billig zu verkaufen im Schneiderteiler Jotter, Dravska ul. 10. 9772

## 10. XI. Götz

Schöner Zimmerofen billig abzugeben. Adr. Wv. 9760

**Zu vermieten**

Schön möbliertes Zimmer mit zwei Betten ist sofort zu vermieten. Adresse in der Wv. 9641

Großes möbliertes Zimmer mit elektrischer Beleuchtung wird an eine oder zwei Damen vermietet. Nächst Hauptbahnhof. Anfr. Wv. 9685

Verschiedene Lokale mit Nebenräumen in der Stadt sind zu vermieten. Adr. in der Verwaltung. 9687

Schön möbliertes Zimmer, separiert, elektr. Licht, zu vermieten ab 1. Dezember. Sobna ulica 16/2, Tür 6. 9743

Möbliertes Zimmer samt Verpflegung an Herrn zu vermieten, der Amtsstunden bis 1 Uhr hat. Anfr. Wv. 9693

Besseres Fräulein wird auf Mietwohnung aufgenommen. - Trubarjeva ulica 88. 9703

Möbliertes, sonniges Kinderzimmer für Frau oder Fräulein Keizerjeva ulica 28, Part. 9721

Schönes Zimmer, ruhig u. rein, an feinen Herrn. Anträge unter „Bahn- und Partnähe“ an die Verwaltung. 9729

Elegantes Zimmer an aufstrebenden Herrn sofort abzugeben. Sušnik, Gosposka ul. 36. 9692

Möbliertes Zimmer an ein besseres Fräulein zu vermieten. Näheres Oveščina ul. 21/2. 9730

Geräumiges Zimmer mit zwei Betten, elektr. Licht, sofort zu vermieten. Tattenbachova ul. 18. Tür 1. 9769

## RAPIDFEST

Leeres Zimmer sofort zu vermieten. Anfr. Maistrova ul. 16. 2. St., Tür 8. 9762

Zimmer mit zwei Betten samt Verpflegung zu vermieten. - Frankopanova ul. 8, T. 1. 9740

Möbliertes Zimmer mit elektr. Beleuchtung für zwei Personen sofort zu vermieten. Anfragen Sonntag den 4. d. M. Rotovž trg 4/1. 9764

## RAPIDFEST

Leeres Zimmer sofort zu vermieten. Anfr. Maistrova ul. 16. 2. St., Tür 8. 9762

Zimmer mit zwei Betten samt Verpflegung zu vermieten. - Frankopanova ul. 8, T. 1. 9740

Möbliertes Zimmer mit elektr. Beleuchtung für zwei Personen sofort zu vermieten. Anfragen Sonntag den 4. d. M. Rotovž trg 4/1. 9764

## Zu mieten gesucht

Gute Wohnung für 2-4 mal im Monat „Unter separat und rein“ an die Wv. 9608

Kleiner, leerer Raum, Magazin, leeres Zimmer, Hütte oder dergl. für sofort zu mieten gesucht. Mitzuschriften unt. „Dauermieter“ an die Wv. 9673



Junge, bessere Frau mit 4jähr. Buberl sucht reines, nett möbliertes Zimmer, benützt event. eigene Wäsche. Offerte unter „Elektrisch“ an die Wv. 9711

Zweimal in der Woche tagsüber Zimmer mit Klavier zu Unterrichtswecken gegen hohen Mietzins gesucht. Anträge unter „Unterrichtszimmer 1000“ an der Wv. 9655

Zwei möblierte Zimmer zu mieten gesucht. Angebote an Verwaltung unter „Winter“. 9745

## 10. XI. Götz

Zwei unmöblierte Zimmer mit leb. Eingang, ver sofort oder später gesucht. Bedingungen: Parkett und lehr. Licht. Anträge an die Wv. unter „222“. 9755

## Stellengesuche

Für Nachmittagsstunden suche Beschäftigung, womögl. in Abvolaturkanzlei. Anträge unter „Nachfrage Praxis 3000“ an die Wv. 9597

Suche Polen als Hilfsarbeiter oder dergleichen. Lanzo 28. 9660

Beamtin mit mehrjähriger Praxis, der slowenischen und deutschen Sprache sowie des Mährischen Schreibens mächtig, sucht Stelle. Eintritt sofort. Gest. Anträge unter „Selbständig“ an die Verwaltung. 9719

Naturant, militärfrei, der slowenischen, serbocroatischen und deutschen Sprache sowie der italienischen Sprache mächtig sucht passende Stelle. Anträge an F. Vetrif, Maribor, Bobrezka c. 20. 9734

Mädchen für alles brav, ehrlieh, mehren Plachmanac genötigt, d. Rosten aufzuheben, sucht neuen Rosten. Anfragen: Dr. Böhlm, Vetrinjsta ulica 30. 9702

Fräulein mit mehrjähriger Praxis, der slowen.-deutschen Correspondenz mächtig, beide Stenographien beherrschend, mit einigem Kenntnis der Buchhaltung, sucht entsprechende Stelle. Angebote mit Gehaltsangabe erbeten an die Wv. unt. „Neujahr“. 9746

Beamtenswitwe sucht Stelle als Wirtschaftlerin, tüchtig im Kochen, sowie auch in der Wirtschaft. Umbauung Maribor oder Raab. Anträge an die Wv. unter „Beamtenswitwe“. 9778

## RAPIDFEST

Intelligentes deutsches Fräulein wünscht Stelle als Kinderfräulein. Anträge erbeten unter „Gute Behandlung“ an die Verwaltung. 9785

## Offene Stellen

Ein junges Mädchen von 17 b. 18 Jahren für ein Geschäft aufs Land gesucht. Vorzustellen Studenci, Brinjstega ul. 1. 9752

Brave Bedienerin für einige Stunden vormittags gesucht. Gute Bezahlung. Anfragen in der Verwaltung. 9789

Zweittöchter, tüchtige, welche feinste Küche erlernen will, und Küchenmädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, gesucht. - Schloß Gornja Radgona, Postfach 8. 9664

Deutsche Erzieherin, geborenes deutsches Fräulein, röm.-kathol. Religion, mit Sprachkenntnissen, wird zu zwei Kindern (4 J. Mädchen, 7 J. Knabe) aufgenommen. Die mit serbischen Sprachkenntnissen und absolvierten Präparanden wird bevorzugt. - Offerte mit Bezeichnung des Zahlunganspruches sind zu richten an Janak Rudič, Gutsherr, Senta, Bačka. 9503

## 10. XI. Götz

Obermaler, in der Weingarten- und Obstkultur, als auch Kellerwirtschaft vollkommen bewandert, wird für Slavonien gesucht. Slavisch sprechende Reflektanten mögen die Abschrift ihrer Dokumente an die Administration dieses Blattes einleiten. Unter Chiffre: „Oberwinger“. 9709

Junges Mädchen für leichte Bedienung gesucht. Anfragen in d. Wv. 9723

## RAPIDFEST

Verkäuferin, der slowenischen Sprache mächtig, wird für ein kleines Geschäft aufgenommen. Anfr. Wv. 9600

Neueres Mädchen oder kinderlose Witwe wird für ein Brautweingehilfen soaleich aufgenommen. Anfragen bei Frau Ana Strašič, Breg bei Ptui. 9701

Perfekte Stenographin mit mindestens dreijähriger Praxis, der slowenischen und deutschen Sprache wie auch der deutschen Stenographie perfekt mächtig, wird hier sofort für mittlere Fabriksfirma in Maribor aufgenommen. Dankschreibenliche Offerte neuerer Angabe der bisherigen Praxis und der Gehaltsansprüche erbeten an Josef Kudeřil, Maribor, Masarova ulica 13. (Nur schriftlich.) Fräulein m. Buchhalterischen Kenntnissen bevorzugt. 9707

Rechnen für alles mit Jahresanfang bis 15. November gesucht. Glavni trg 11/1. 9714

Dienstmädchen zur Bedienung wird aufgenommen. Voraussetzungen Meksandrova cesta 57/1. T. Nr. 3. 9753

## Gefunden - Verloren

Verloren wurde eine silberne Damenarmbanduhr auf dem Wege Krefova ulica 8 bis zum Göb. Der ehrliehe Finder wird gebeten, selbe gegen Belohnung in der Filiale der Publjanska kredbitna banka abzugeben. 9785

## RAPIDFEST

Bessere junge Frau, Witwe, wünscht m. Professionisten mittleren Alters in gemeinsamen Haushalt zu treten. Anträge an die Verwaltung unt. „Baldig“. 9789

### Altmaterial

Alle: Eisen, Gus, Kupfer, Messing, Zinkabfälle, Sadern, Papier, Schneiderabfälle, alte Uhren, Bücher usw. werden zu höchsten Tagespreisen gekauft. Puhadern, rein gewaschen und desinfiziert werden in beliebigen Mengen abgegeben. **Altmaterialsammlung Jakob Jagode, Maribor Tržaška cesta 5. 8736**

### Patentingenieur-Bureau

**CIVIL-INGENIEUR A. BAUMEL.**  
Maribor SHS, Vetrinjska ulica 30; Telefon Nr. 212  
übernimmt alle, den Erfindungsschutz im In- oder Auslande betreffenden Anmeldungen, technische Gutachten, Verwertungen und Konstruktionen; Kanzleileiter:  
Do. techn. **RUDOLF BÖHM**, Regierungsrat i. P., vom Kreisgerichts-Präsidium Maribor bestellter und beedeter ständiger patent-technischer Sachverständiger. 9465

# ROSSHAR ROSSHAR

in verschiedenen Preislagen bei  
**R. Bunc in drug**  
Maribor, Koroška cesta Nr. 17  
Nur En-gros! Zu Fabrikspreisen. Nur En gros

### FRANC FERK

**WAGENSATTLER UND LACKIERER**  
Jugoslovanski trg 3, neben der Bezirkshauptmannschaft  
übernimmt alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten, Tapezieren und Lackieren von Autos, Wagen und Schlitten.  
Fertige Wagen sind stets am Lager. 9289

**Wintermäntel**  
**Sauslobbe**  
Gold!

bei **Jacob Lah, Maribor, Glavni trg 2.**

### Tafelobst. Tafeläpfel.

Waggonweise offeriert halbare  
Tafeläpfel.  
Reinware, prompt, zu äußerst billigen Tagespreisen die Obstgroßhandlung 9425  
**Ivan Göttlich, Maribor, Koroška cesta 126.**

### Karol Jarčič, Gosposka ul. 37

empfiehlt sein vollständiges Lager an  
**Herren-, Damen- und Kinderschuhe**  
zu billigsten Preisen und in solidester Ausführung.  
Reparaturen werden schnellstens verfertigt.

# BLOCKS

in verschiedenen Größen hat abzugeben  
**Mariborska tiskarna d. d.**



Bitte höflich mit, daß ich angefangen mit **Montag 29. Oktober** allen meinen Kunden beim Ankauf

### 15% Nachlaß

auf die bisherigen Preise bewillige und empfehle jederman die günstige Gelegenheit auszunützen und sich vor Ankauf das reichsortierte Lager aller Modewaren anzusehen bei 8562

**Jof. Karnicnik**  
Maribor  
Gosposka ulica 15.

**Holzmbel  
Eisenmbel  
Bürombel  
Tapezierermbel  
Bettwaren  
Teppiche 112  
Vorhänge  
Möbelstoffe  
Bettfedern**  
Kaufhaus d. d. i.

**Möbel- u. Teppichhaus  
Karl Preis**  
Maribor, Gosposka ulica 20, Pirchanhaus  
Freie Bestätigung!  
Kein Kaufzwang!  
Preislisten gratis!

### Petroleum

in Eisenbarrels stets lagernd. Bestellungen sind zu richten an: Vacuum Oil Company, Petrolejska podstanica, Maribor, Meljska cesta 10. Telefon 341. 9512

### Paprika

in Säcken von 5, 10, 20 u. 50 kg. bel 1484  
**Emil Vesic, Subotica**  
Stosova ulica 3  
Ständig großes Lager.

### Rechtsanwalt

**Dr. Richard Faninger**  
teilt höflichst mit, daß er die Advokatur-Kanzlei des seligen Herrn Dr. Vladimir Serbec, Maribor, Sodna ul. 14, übernommen hat.

**Beachten!**  
Neue Ausstellung vornehmer Bildnisse:  
**Velika kavarna:**  
Photo-Atelier Kieser  
Gregorčičeva ulica 20.

**Wir liefern:**  
prompt und zu Tagespreisen ab Lager Zagreb. 2713

**Alle Maschinen u. Werkzeuge**  
für Tischler, Möbelfabriken, Wagner und Sägewerk, für Schlosser, Mechaniker und Reparaturwerkstätten, für Spengler, Blech- und Metallwarenfabriken.  
Reichhaltiges Lager in Transmissionen, Rohöl- und Benzinmotoren, sowie Schweißanlagen und Lagermetall.  
**Werkzeug- und Maschinen-Akt.-Ges.**  
**Karl Jetzbacher, Zagreb, Vlaška ul. 25**

**Korbwaren u. Korbmöbeln**  
in größter Auswahl, wie auch Siebe und Holzwaren bei **Selbsterzeuger J. Antloga**  
dortselbst werden auch Rohresseln eingeflochten, wie Bestellungen nach Wunsch ausgeführt. 9790  
Nur **Trg svobode** (früher **Sofienplatz**)

**Wohnungstausch.**  
Elegante Wohnung, anfangs Herrngasse gelegen, bestehend aus 4 parkettierten Zimmern, Vor- und Badezimmer, Dienstbotenzimmer und Küche mit elektrischen Licht, wird gegen eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Badezimmer und Küche in Bahnhofnähe zu tauschen gesucht. Anträge unter Wohnungstausch „Dringend 62“ an die Verwaltung des Blattes: 9621

### Turiner Chiribiri Automobile

Schnelle, elegante Viersitzer, fabriksneu, prompt lieferbar durch d. Generalvertretung  
**American Import Co. Maribor**  
Koroška cesta 24. 9613



### Wanzen, Ruffen, Mäuse, Ratten.

Verengung und Versand erprobter radikal wirkend. Vertilgungsmittel, für welche täglich Dankbriefe einlaufen! Gegen Mäuse u. Feldmäuse D. 7.50, gegen Ratten D. 7.50. Salbe gegen Menschenläuse D. 4.—, Salbe gegen Viehläuse D. 4.—, a. Feldmäuse D. 7.50, gegen Wanzen und Schwaben unverwundbar. Sorte D. 10.—, extraf. Wanzentinktur D. 7.50, Mottentilger D. 6.—, Insektenpulver D. 6.—, Pulver gegen Regen gegen Heuschrecken D. 7.50, gegen Ameisen D. 7.50, Wiederverkäufern Rabatt.  
— Versand per Nachnahme —  
Export-Unternehmung „Artes“ Chem. Laboratorium **W. Zanter, Petrinjska 3, Zagreb 35 (Kroatien).**  
Verkauf bei: **Medic, Rahovec u. Janji.** 81

# LOKOMOBILE

**ALLER GROSSEN, MODERNSTER KONSTRUKTION**  
DAMPFSGEN, komplette Anlagen, Vollgatter, Besäumungskreislägen 12 m lang, Pendelsägen etc.  
REMSCHNEIDER-WERKZEUGE, alle Werkzeuge für die Holzbearbeitung, Gatter-, Mühl-, Kreis-, Bandsägebänder u. s. w.  
DAMPFDREHSCHEITELN, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Stahldunggebeln etc.  
FELDBAHNGELEISE, komplett, 600 mm Spurweite, eiserner Kippwagen 3485  
NORMALSCHIENEN, für Bau- und Industriebedarf (Industriegeleise)  
GAS- U. SIEDERROHRE, schwarz und verzinkt. BAU- U. KONSTRUKTIONSEISEN  
BLECHE, schwarze u. verzinkte, liefert zu Konkurrenzpreisen, sofort vom Lager Maribor  
Jugoslovansko importno in eksportno podjetje, Maribor, Trubarjeva ulica 11. 4

### Bäcker Achtung! DIAMALT

Das „DIAMALT“ der Werke Hauser & Sobotka, Wien-Stadlau ist in Vorkriegsqualität durch 24 Jahre das beste Mittel im Bäckereibetrieb. Hüten Sie sich vor minderwertigen Nachahmungen! Das Original-Diamalt ist einzig und allein bei der Hauptvertretung in Jugoslawien: **Eduard Dužanec, Zagreb**, erhältlich. — Subvertretung für Kreis und Stadt Maribor:  
**T. T. Mathias Zieglers Nachf. Miloš Oset, Glavni trg.**



Neusortiertes Lager!

# Schuhe

Eigene Erzeugung!

Billigste Preise. Solide Bedienung

Eingang: Klub-Bar, Velika kavarna

Verkaufsstelle der Združeni čevljarški mojstri v Mariboru in okolici, r. z. z. o. z.

## Kundmachung!

Teile dem geehrten Publikum mit, daß ich meine **Schuhmacherwerkstätte** von der **Meljska cesta 1** nach **Grajski trg 1 (im Hof)** verlegt habe. 9696  
Danke für das mir bisher erwiesene Vertrauen und empfehle mich auch weiterhin  
**Jakob Kores, Schuhmachermeister**  
Maribor, Grajski trg 1 (im Hof).

# MARIBORSKA TISKARNA

GEGRÜNDET 1795



TELEPHON No. 24

Wir empfehlen uns zur Herstellung von Werken, Zeitschriften, Broschüren, Fakturen, Tabellen, Zirkularen, Adresskarten, Plakaten, Prospekten, Katalogen, hübschen Akzidenzen usw., denen wir mit reichem Schriftmaterial stets aparte Ausstattung geben können.

Aufmerksam machen wir auf unseren Setzmaschinenbetrieb, Rotations- u. Farbendruck, Lithographie, Steindruckerei u. Buchbindererei

Zentrale: Jurčičeva ulica 4      Filiale: Stroßmayerjeva ulica 5  
— Die Übernahme der Drucksorten erfolgt nur in der Zentrale, Jurčičeva ulica 4. —

Slowenisch, Italienisch, Stenographie  
unterrichtet 4504  
Kovač, Loška ulica Nr. 14.

# Vertreter

für den Bezirk  
Maribor wird für die Schreibmaschine „Torpedo“, Fabrik Weis-Werke, Frankfurt am Main, gesucht. Nur Reflektanten mit Bargeld wird die Ware preiswert abgegeben. Offerte an „Matador“, Zagreb, Slica 4. 9710

**Herrschafts-Kutscher**  
wird zum Eintritt mit 14. November gesucht. Vorzustellen bei der Gutsverwaltung Stattenberg Poljčane. 9647

**Prima Glanzkohle**  
jede Menge, zu haben im Holz- und Kohlengeschäft **Frančičkanska ulica 11, Eichami.** 8468

Wir geben hiemit bekannt, daß Herr **Ugu Hauswirth** von der Firma **R. Jamponi und Co., Graz, Fischmarkt 3, per 19. Oktober** ausgetreten ist.  
**R. Jamponi u. Co.** 9717

# Kundmachung!

Das Ministerium für Handel und Industrie hat der Marktgemeinde Gornja Radgona die Abhaltung von 4 Jahres-Vieh- und Krämermärkten bewilligt. Diese Märkte finden statt und zwar:  
1. am 3. Februar (Blasiustag)  
2. „ 25. Mai (Urbanitag)  
3. „ 10. August (Laurentzitag)  
4. „ 15. November (Leopoldstag) jeden Jahres.  
Nach langen Jahren finden von nun an die Vieh- und Krämermärkte wie seinerzeit regelmässig statt.  
Der erste Vieh- und Krämermarkt wird am **15. November d. J.** das ist am **Leopoldstage** abgehalten, und zwar der Viehmarkt auf der **Gemeindewiese Trate**, der Krämermarkt aber bei **Alee von der Murbrücke** auf der Hauptstraße weiter und am **Spodnji Gris**.  
Der Viehmarkt ist für das Rind- und Kleinvieh, sowie Pferde, der Krämermarkt aber für Waren aller Art, so für Landesprodukte, Geflügel, Hafner- und Töpferwaren usw. bestimmt.  
Weil die Märkte in Gornja-Radgona seinerzeit immer gut besucht waren und der Verkehr insbesondere am Leopoldsmarkte immer ein sehr starker war, macht das gefertigte Bürgermeisteramt alle Interessenten, Verkäufer und Käufer darauf aufmerksam.  
Marktgemeinde Gornja-Radgona, am 1. November 1923.  
Der Bürgermeister: **Dr. Božio.**

**Bettdecken**  
verschiedener Farben und Qualität in großer Auswahl zu haben bei  
**Franjo Majer** 5591  
Maribor  
Glavni trg 9.

**Damen- u. Kinderstrümpfe laufen Sie am billigsten bei** 8662  
**Fa. Unica Traun**  
Maribor, Grajski trg 1.

**Glibobitž**  
bosnischen, rein gebrannten, verkauft waggontweise „Prometna zadruga“, Zagreb, **Preradoviceva 25.** 9708

**Verschiedene Möbel**  
sind wegen Platzmangel günstig zu verkaufen bei **Hochneger & Wicher, Maribor, Koroška c. 53.**  
Kaufen Sie schöne Novitäten!!  
Benden von Din. 60, Kravatent von Din. 12, Hüte von 105 Din., Kappen von 45 Din. aufwärts sind zu haben nur im **Modewarengeschäfte B. Besečnik u. So., Maribor, Gospostva ulica 28.** Billige Preise. 9585

**Junge Obstbäume**  
aus eigener Baumschule flakt abzugeben **Glafer in Nova vas Nr. 22 bei Maribor.** 9763

**Trockene Schwämme** 5120  
kauft zu den höchsten Tagespreisen und bittet um bemusterte Offerte die Firma **Sirc-Rant, Kranj.**

Gutgehende Eisenhandlung in Deutschösterreich sucht stillen wie auch mittätigen **Gesellschafter**  
mit ca 7-800 Millionen ö. Kr. Zuschüssen unter „Gesund“ an die Verwaltung des Bl. 9637

**Erstklassige Pelzmäntel, Füchse, Pelzjacken, Pelzsakkos für Herren** 9716  
in allen Fellarten empfiehlt zu bekannt reellen Preisen **erstes und ältestes Pelzwaren-Geschäft**  
**Leopold Schreiner, Kürschner, Graz, Hauptplatz 11 (Luegg)**

Dem geehrten Publikum teilen wir höflichst mit, das wir mit **25. Oktober 1923** bei **allen Waren die Preise um 15% herabgesetzt haben.**

Jeder, der seinem Bedarf für den Herbst und Winter zu wirklich niedrigen Preisen decken will, versäume es vor dem Einkaufe nicht, sich unser reichhaltiges Lager anzusehen.

**Manufaktur- und Modewarengeschäft Mastek & Karničnik Maribor, Glavni trg 16**